



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

## LiFT-2 Literary Framework for Teachers in Secondary Education (Referenzrahmen Literatur) – Buch-Scan

Kriteriengeleitete Beschreibung von Literatur: Anspruch und Potenzial für Schülerinnen und Schüler in den Sekundarstufen

Autorin dieser Analyse und Erstelldatum: Irene Pieper (2015)

Heinrich, Finn-Ole (2007): *Räuberhände. Roman*. Hamburg: mairisch.

Finn-Ole Heinrich erzählt in seinem bemerkenswerten Romandebüt die Coming-of-Age-Geschichte von Janik und Samuel. Die beiden Freunde sind eng aufeinander bezogen und bei aller Nähe doch sehr unterschiedlich: Janik aus einem gut situierten und korrekten Elternhaus, Samuel Sohn einer alleinerziehenden Mutter, die die Tage als Pennerin verbringt, und seit langem ständiger Mitbewohner in Janiks Familie. Die Jungen machen gemeinsam Abitur. Vieles hält sie zusammen, etwas trennt sie. Was dies ist, wird im Roman analytisch entfaltet. Zentrale Themen der Adoleszenzliteratur bestimmen die Handlung, die aus der Perspektive des Ich-Erzählers Janik berichtet wird. Eine große Rolle spielt dabei eine Reise nach Istanbul, wo die Freunde viele Wochen zusammen verbringen, vordergründig auf der Suche nach Samuels Vater. Diese Phase bringt für beide entscheidende Veränderungen. Eine spannende Handlung, begleitet von langsamen Reflexionen, aber auch einer Situationskomik, die an Herrndorfs *Tschick* erinnert.

Der Roman wurde von der Literaturkritik sehr positiv aufgenommen und war 2014 Abiturlektüre in Hamburg. Unterrichtsmodelle haben Stefanie Widmann und Till Richter in der Reihe EinFach Deutsch 2012 vorgelegt (Paderborn: Schöningh) sowie Monika Gross „Werten als Prozess am Beispiel von Finn-Ole Heinrichs Roman *Räuberhände*“ in Praxis Deutsch 241/2013, 46-51. *Räuberhände* liegt außerdem seit 2014 als Hörbuch vor (gelesen vom Autor).

Ungefäher Schwierigkeitsgrad: Niveau 4 bis 5

Geschätzte Jahrgangsstufe/Alter: Klasse 10, ab 16 Jahren

| Dimension                                                 | Niveau <sup>1</sup> | Indikator       | Beschreibung (Faktoren der Komplexität)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------|---------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| generelle Bedingungen der Auseinandersetzung mit dem Buch | 3                   | Zeit            | Der Roman hat 207 Seiten und liest sich recht flott. Geübte Leser/innen benötigen 4-6 Stunden. Da der Roman in übersichtliche Kapitel gegliedert ist, kann er gut „portioniert“ und über mehrere Tage verteilt gelesen werden.                                                                                                                                                                                                         |
|                                                           | 4                   | Interessen      | Die Themen sind von hohem Interesse für Schüler/innen am Übergang zum Erwachsenenalter: Die Ablösung vom Elternhaus, Aufbrüche nach der Schule, Grenzerfahrungen, der Umgang mit der eigenen Sexualität, die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Unterschieden sind Themen, die in der Adoleszenz ansprechen. Da wesentliche Teile des Romans in Istanbul situiert sind, spielt auch das Leben zwischen den Kulturen eine Rolle. |
|                                                           | 4                   | Leseerfahrungen | Erfahrungen mit Entwicklungs- und Adoleszenzromanen sind von Vorteil, aber nicht zwingend. Der Text liest sich dann flüssig, wenn Erfahrungen mit fiktionaler Literatur, insbes. mit längeren Erzählungen vorliegen. Hilfreich ist eine gewisse Vertrautheit im Umgang mit unvermittelten Zeitsprüngen und verschiedenen Erzählsträngen.                                                                                               |

<sup>1</sup> Die in Klammern angegebene Niveaustufe kann anhand des Buches erarbeitet werden.

|                                                        |  |       |                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------|--|-------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                        |  | 4     | Allgemeinwissen          | Das angesprochene Allgemeinwissen betrifft persönliche, gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge. Fundierte Kenntnisse sind aber nicht nötig, da der Text die Zusammenhänge selbst entwirft. In Bezug auf Istanbul sind Kenntnisse zur Situierung der Stadt am Bosphorus zwischen Europa und Asien hilfreich.                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|                                                        |  | 4 (5) | Literarisches Fachwissen | Kenntnisse im Bereich von Adolszenzromanen sind hilfreich, aber nicht notwendig. Erfahrungen mit komplexeren narrativen Strukturen in Hinblick auf Chronologie und Handlungsstränge sind von Vorteil. Je nach Zielsetzung sollten auch narrative Kategorien verfügbar sein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <i>Erfahrungen mit literarischem Stil</i>              |  | 2     | Vokabular                | Der Wortschatz stellt keine besonderen Anforderungen, es gibt Elemente der Jugendsprache. Dass eingestreute türkische Wörter oder Phrasen verstanden werden, wird nicht vorausgesetzt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|                                                        |  | 2     | Satzkonstruktion         | Die Satzkonstruktionen stellen keinen besonderen Komplexitätsfaktor dar: Parataktische Reihungen, Hypotaxen und Ellipsen sind übersichtlich, jedenfalls bei einiger Erfahrung mit literarischen Texten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|                                                        |  | 3     | Stil                     | Der Stil ist lebendig und stellt keinen besonderen Komplexitätsfaktor vor. Allerdings lohnt sich eine Aufmerksamkeit für Symbolik (Raum, Weg) und für die eingeklammerten und deutlich abgesetzten kurzen Texte zum Kapiteleingang (Paratexte).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <i>Erfahrungen mit literarischem Verfahren</i>         |  | 4 (5) | Plot                     | Da nicht chronologisch erzählt wird, aber Erwartungen aufgebaut werden, werden die Leser/innen zum Weiterlesen angehalten: Bald ist klar, dass zwischen den beiden Hauptfiguren ein Konflikt vorliegt, dessen Ursache allerdings nicht klar ist und der analytisch hergeleitet wird. Die schrittweise Aufdeckung der Geschehnisse kann das Verständnis des Konflikts fördern. Erst vom Ende der Erzählung her erschließt sich der Plot in seiner Komplexität, wobei offene Stellen bleiben. Der Roman gibt auch umfangreichen Reflexionen Raum, so dass die Handlung nicht stetig voran schreitet. |
|                                                        |  | 5     | Chronologie              | Der Handlungsverlauf wird nicht chronologisch entfaltet, sondern springt zwischen zwei Zeitebenen. Erst im Nachhinein wird deutlich, wie die Paratexte am Kapiteleingang auf die Handlung bezogen sind.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|                                                        |  | 4     | Handlungsführung         | Zwei Handlungsstränge müssen aufeinander bezogen werden. Dabei vermittelt der Erzähler allenfalls mittelbar. Typographisch sind die Handlungsstränge durch Absätze voneinander getrennt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|                                                        |  | 2     | Perspektive              | Die Geschichte wird ausschließlich aus der Perspektive des Protagonisten Janik erzählt, der als Ich-Erzähler präsentiert wird. Der Blick auf andere Charaktere ist daher stets durch diese Perspektive gefiltert und durch die Subjektivität des Protagonisten geprägt. Die Konzentration auf diese eine Perspektive schränkt die Orientierung der Leser/innen ein, trägt aber zugleich zur Spannung bei.                                                                                                                                                                                          |
|                                                        |  | 4 (5) | Bedeutung                | Die Adoleszenzgeschichte um Janik und Samuel schildert einen konfliktreichen Prozess der Ablösung. Die Entwicklung der beiden ist in einen gesellschaftlichen Zusammenhang eingebettet, sodass soziokulturelle Dimensionen betroffen sind.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <i>Erfahrungen mit literarischer Figurengestaltung</i> |  | 4     | Figuren                  | Durch die Bindung der Figurendarstellung an den Ich-Erzähler Janik bleibt das Verhalten der anderen Figuren, deren Sicht auf die Ereignisse sowie ihre Geschichte unvorhersehbar.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                        |  | 2     | Anzahl                   | Die beiden Hauptfiguren sind Janik und Samuel. Eine gewisse Bedeutung haben darüber hinaus Janiks Eltern, seine Freundin Lina, Samuels Mutter Irene sowie der Landstreicher Bubu.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                        |  | 4     | Beziehungen              | Ein Mittelpunkt des Romans ist die komplexe Beziehung zwischen Janik und Samuel, von der weitere Beziehungen abhängen. Dabei spielt die Figurenpsychologie eine große Rolle. Da nur aus Janiks Perspektive erzählt wird, obliegt der differenziertere Figurenentwurf wie auch die (Re-)Konstruktion der Beziehungen ein gutes Stück weit den Leser/innen.                                                                                                                                                                                                                                          |

|                        |                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Didaktisches Potenzial | Übergänge                               | Der Roman kann für Schüler/innen der Niveaustufe 4 eine lohnende Lektüre sein. Werden die Figurenbeziehungen in ihrem soziokulturellen Zusammenhang ausgelotet, so stellt er weitere Herausforderungen bereit. Auch dann, wenn die ästhetische Dimension des Textes genauer untersucht wird (Handlungsführung, Chronologie, Symbolik, Paratexte), bietet der Roman Potenziale für das Niveau 5.                                                                                                                                                             |
|                        | Vorschläge für Aufgaben und Aktivitäten | <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Literarisches Gespräch</li> <li>2) Orte der Handlung und ihre Symbolik untersuchen</li> <li>3) Kreative Schreibaufgaben (z.B. Tagebucheinträge zur Perspektivübernahme von Samuel, alternatives Ende [Wie könnte es mit Samuel weitergehen?])</li> <li>4) Untersuchung der Handmotivik und Interpretation des Titels („Quallenhände“, „Räuberhände“)</li> <li>5) Vergleich mit anderen Adoleszenzromanen (z.B. Herrndorfs <i>Tschick</i>)</li> <li>6) Ein Urteil im Rahmen einer Rezension formulieren</li> </ol> |

<http://de.literaryframework.eu/>

Kontakt: [irene.pieper@uni-hildesheim.de](mailto:irene.pieper@uni-hildesheim.de), [bianca.strutz@uni-hildesheim.de](mailto:bianca.strutz@uni-hildesheim.de)